

Letzte Nachrichten Waffenstillstand nicht verlängert

Schanghai, 13. Februar.
Das Ersuchen der Chinesen um eine Verlängerung des Waffenstillstandes in Schanghai, damit mehr Zivilpersonen die Stadt verlassen könnten, ist von den Japanern mit der Begründung abgelehnt worden, daß die Chinesen Freitagfrüh das Feuer eröffnet und so den Waffenstillstand gebrochen hätten. Den ganzen Abend hörte man an der Grenze des amerikanischen und des englischen Viertels der internationalen Konzeption heftiges Geschützfeuer.

Neue Verzögerung in Genf

Genf, 13. Februar.
Die Mitglieder des Völkerbundesrates mit Ausnahme der Vertreter Chinas und Japans sind in der Freitagnachmittag abgehaltenen zweistündigen Sitzung zu keinem endgültigen Beschluß über die Einberufung einer außerordentlichen Völkerbundversammlung gelangt. Man stellte sich auf den Standpunkt, daß für den Rat im Augenblick kein Anlaß zur Einberufung der Versammlung vorliege. Es wurde ausdrücklich beschlossen, dem Völkerbundsrat in seiner Sitzung am Dienstag die Entscheidung über den chinesischen Antrag zu überlassen. Wenn die Chinesen auf ihrem Antrag bestehen, so wird nach den Bestimmungen der Völkerbundsatzung auch ohne die Zustimmung des Völkerbundsrates die Versammlung einberufen werden müssen.

Reparationskonferenz noch ungewiß

Genf, 13. Februar.
Die Nachrichten über eine grundsätzliche Einigung der beteiligten Mächte über die Einberufung der Reparationskonferenz sind, wie wir erfahren, verfrüht. Die angekündigte englisch-französische Erklärung, die nach einer havas-Depesche Freitagabend nach Billigung durch Sir John Simon in Genf veröffentlicht werden sollte, ist nicht erschienen.

Staatssekretär von Bülow hat in den letzten Tagen die vom Reichkanzler hier begonnenen Besprechungen über die Konferenzfrage fortgesetzt. Auch haben die ausländischen Staatsmänner untereinander verhandelt, wobei auch Fragen des interalliierten Schuldenproblems eine Rolle gespielt haben dürften.

Der Termin der Konferenz steht entgegen anderslautenden Meldungen noch keineswegs fest.

1740 000 Eintragungen für Hindenburg

Berlin, 13. Februar.
Die dem Hindenburg-Ausschuß bisher gemeldeten Eintragungen belaufen sich auf 1 740 000.

Massenentlassungen im Saargebiet

Saarbrücken, 12. Februar. Die französische Bergverwaltung teilt mit, daß sie wegen der Absatzkrise gezwungen sei, 5000 Bergarbeiter zu entlassen, darunter 1000 Saargänger. 3000 Mann sollen bereits am 1. März entlassen werden.

Die Bergarbeiterorganisationen verhandeln gegenwärtig mit der Bergverwaltung, um zu veranlassen, vorübergehend sämtliche Bergleute feiern zu lassen, um dadurch Entlassungen hinauszuhalten.

Sechshundert Mörder

Paris, 12. Februar. Die furchtbare Mordtat in Molay bei Agen, der sechs Personen zum Opfer fielen, hat rasch Aufklärung gefunden. Der Täter ist Pierre Delafé, ein Mitglied der ermordeten Familie. Er hat seine Untat bereits eingestanden und erklärt, er habe aus Haß gegen seine Familienangehörigen gehandelt. Der Mörder bediente sich bei der Tat verschiedener Waffen. Seine Mutter löfete er mit einer Axt, seine Großmutter und seinen Onkel nach er zuerst mit einem Küchenmesser nieder und erschlug sie dann mit einem Gewehrkolben. Seine Frau und seine beiden Kinder erschlug er. Pierre Delafé zeigt keine Spur von Reue.

Leipzig-Dresden

Kundlunftsprogramm für Sonntag, 14. Februar
6,45 Jungmannsakt, 7,00 Bremer Hafenkonzert, 8,00 Die Landwirtschaft des Auslandes im Jahre 1931, 8,30 Orgelkonzert aus der Prophezei zu Leipzig, 9,00 Appell an die Nation, 11,00 Mozart und deutsche Kultur, 11,30 Johannes Günther liest eigene Prosa, 12,00 Richard-Wagner-Konzert, 13,30 Die deutschen Sprunghausmeisterhäuser in Oberhessen, 15,00 Für die Jugend: „Johann, der muntere Seitenhörer“, 15,10 Die Verbannten, 16,10 Orchesterkonzert, 17,30 Jahreshilfen 1932, 18,20 Chorliedert, 19,00 Abschied, ein Hörspiel, 20,00 Orchesterkonzert, 22,00 Nachrichtendienst, anschließend Tanzmusik.

Gleichbleibende Tagesfolge:

10,00 Wirtschaftsnachrichten, 10,05 Wetterdienst und Verkehrsamt, 10,10 Was die Zeitung bringt, 11,00 Werbenaufträge außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Kundlunft A. G., 12,00 Wetterdienst und Wasserstandsmeldungen, 15,40 und 17,30 Wirtschaftsnachrichten und Wetterausgabe.

Leipzig-Dresden

Kundlunftsprogramm für Montag, 15. Februar
6,30 Jungmannsakt, anschließend Frühkonzert, 10,30 Was ich mit jungen Jägeln und an ihren Nestern erlebte, 12,10 Mittagskonzert, 14,00 In welchem Umfang haben arbeitslose Kriegsveteranen Anspruch auf Einberufungsunterstützung? 14,15 Jäh, der Attentäter, 16,00 Nachmittagskonzert, 18,00 Stunde der Neuerkenntnisse, 18,30 Belletristik in Lebensläufen: Strassburg 1770, 19,00 Leonhard Blah liest Dichtungen von Rudolf Guld, 19,30 Liebes-Walzer, 20,30 Wirtschaftsnachrichten und Kriminalität, 21,10 Sinfoniekonzert, 22,10 Nachrichtendienst, anschließend Unterhaltungskonzert.

Leipzig-Dresden

Kundlunftsprogramm für Dienstag, 16. Februar
6,30 Jungmannsakt, anschließend Frühkonzert, 12,10 Mittagskonzert, 13,00 Schallplattenkonzert, 14,00 Aus der Welt der Erwerbslosen, 14,30 Räuberhande für die Jugend, 16,00 Die Altersversorgung der deutschen Bühnengedienten, 18,30 Nachmittagskonzert, 18,05 Frauenfunk: Das Leben in Korea, 18,20 Sprachenfunk: Französisch, 19,10 Einführung in das Gewandhauskonzert am 18. Februar 1932, 19,00 Das schüchterne Kind, 19,30 Orchesterkonzert, 20,30 Russischer Winter, 22,15 Nachrichtendienst, anschließend alte und neue Musik für Gambe und Cembalo.

Langläufe der Schiabteilung im IV. Jahr

Sonntag, den 14. Febr. nachm. 1/2 2 Uhr
5 km. für Mitglieder und Jungmannen (Jahrg. 1914-17)
3 km. für Turnerinnen und Kinder (Knaben u. Mädchen)
Start u. Ziel Wachbergshöhe.
Bei Eintritt weiterer Schneefälle Springen an der neuen Schanze ab 1/4 4 Uhr.
(Näheres siehe unter Sportnachrichten.)

Polster-Möbel sind Vertrauenssache

daher tun Sie gut wenn Sie diese Waren im Fachgeschäft kaufen.

Zu äußerst günstigen Preisen biete ich in bester Ausführung und guten Qualitäten an:

Sofas, Matratzen Chaiselongues u. s. w.

Keine Handelsware! Alles in eigener Werkstatt angefertigt.

Umarbeitung u. Reparatur sämtl. Polsterarbeiten.

Reformdecken „Schlummer Wunder“ Erf. f. Unterb.

Bettvorlagen, Wandbehänge, Chaiselonguedecken

Zerner empfehle Damen- u. Handtaschen, Schulranzen u. -Taschen, Frühstückstaschen, Einkaufsbeutel, Portemonnaies, Aktentaschen, Brieftaschen, Zigarrenetuis, Essenträger, Rucksäcke, Koffer, Hosenträger u. Gürtel, Sportzubehör.

Neuanfertigung und Reparatur sämtlicher Geschirre, sowie Treibriemen.

Ernst Rumberger

Sattler u. Tapezierer

Ottendorf-Okrilla, Rabebergerstraße.

Neue Handarbeits - Hefte eingetroffen

für Damen, Herren u. Kinderwolle und Unterwische
Rissen, Dedden, Wärmeh, Fletzhäkel, Kunststricken u. f. w.
Empfehle dazu meine beliebten

Pullover-, Sport-, 2 Draht-, Zephirwollen,

Wolle m. Seide 2 u. 4 fach,

Marenga - Wollfrottee, Noppentrottee

in reicher Farbauswahl.

Preise für Wolle ermäßigt.

Vobach-Schnitte, Aufbügelmuster, Güter-

mann Nähseide, Reißverschlüsse, Strick-

u. Häkelnadeln, Strickringe u. v. a. m

Handarbeitsgeschäft W. Fuchs,

Mühl - Straße 15.

Auf 5. März

in sämtlichen

Räumen des Gasthofs

„zum schwarzen Rößl“

Gefindel-Ball im Schwarz. Rößl

veranstaltet vom

Turv. „Jahn“ e. V.

Ottendorf-Okrilla.

Für den Geschäftsbedarf

Briefordner, Schnellhefter, Löscher

Briefwaagen, Locher, Schreibzeuge

Geschäftsbücher in Folio u. Quart

Kassebücher, Registerbücher, Brief-

klammern, Büronadeln, Siegelack.

Zu haben in der

Buchhandlung Herm. Rühle.

35. Stiftungsfest

des Gemischten Chores am
Sonntag, den 13. Febr. 1932
abends 8 Uhr im Gasthof zum
Hirsch.

Mitwirkende: Frau Käthe Ruffius, Sopran

Herr Löhnert, Violine

Herr Meißner-Laufa, Violoncello

Herr Oberlehrer Schmidt

Leitung: Joh. Jacob.

Sologefänge, Chorwerke mit Sopranfolios von Mozart,

Haydn, Franz Wagner.

Die Kochschule

Singspiel von Lorenz

Eintritt frei Der Gemischte Chor.

Freiw. Sanitätskolonne v. Roten Kreuz Ottendorf-Okrilla.

beginnt am Montag, den 15. Febr. 1932 abends

8 Uhr im Bahnhofrestaurant, Guhr mit dem Lehr-

kursus über

„Erste Hilfe bei Unglücksfällen“.

Anmeldungen können dort noch erfolgen.

Hübners Lohnfuhrwesen

übernimmt Fuhrn aller Art mittels

luftbereiten Schnell - Lastwagen

bei billigster Berechnung.

Mühlstrasse 22. - Fernruf 295.

Staatsforstrevier Ottendorf-Okrilla Brennholz-Versteigerung

Freitag, den 19. Februar 1932 von nachm. 3 Uhr

an im Gasthof z. gold. Ring in Ottendorf-Okrilla

250 rm weiche Scheite, Knüppel u. Äste

Abteilungen 57, 69 Schläge, 50, 51, 70, 77, 78 Dürr

sowie

450 rm kl Schlagreißig in Abt. 57 u. 69

gegen Barzahlung. Beginn mit den 70er Abteilungen. Be-

sichtigung der Hölzer wird empfohlen.

Forstamt Ottendorf-Okrilla.

Königs Möbelhaus

Wollen Sie wirkliche Facharbeit?

Hier ist sie!

Sofas, Ruhebetten und Matratzen in jeder Form

Spezialität: Ruhebett „Stabil“ mit Rettenetz

Federnde Auflegematratzen

Umarbeiten und Reparaturen sämtlicher Polstermöbel

unt. Verwendung d. besten Materials z. billigen Preisen

In gleicher Qualität erhalten Sie bei mir:

Möbel, Stühle, Gardinen, Divandecken, Wand-

behänge, Bettvorlagen, Übergardinen u. Maß-

Linoleum, Stragula

Offenbacher Lederwaren, Rindled-Ranzen 5.95

Rucksäcke, Koffer, Gürtel, Hosenträger etc.

Solide Polstermöbel

aus eigener Werkstatt ist die beste Garantie.

Oskar König

Delorateur u. Tapeziermeister

Werthschöpfstraße 5 Fernruf 321.

Kennen Sie schon die neuesten Kosa Preise

100gr Tafelschokol. ab 17,-

Kakao, 1lb ab 50,-

Pralinen, 1lb ab 50,-

Fabrikrecht in allbekannter Güte

Kosa

Schokoladen-Fabrik

Verkaufsstellen

Ottendorf-Okrilla, Mühlstr. 2

Radeberg, Hauptstr. 12

Klotzsche, Königsbrückerstr. 66b

Trockenes

Brennholz

gefäht

auf Wunsch gespalten, liefert

Holzspalterei August Menzel.

Poesie-Alben

empfiehlt in großer Auswahl

Hermann Rühle,

Buchhandlung.

Akkus

aller Art ladet gut und

preiswert

Otto Proschmann,

Obermühle Ottendorf-Okrilla.

Auf

der Reise

sind Sie mehr denn

sonst Erkältungen

möglichkeiten aus-

gesetzt. Reisen Sie

deshalb ohne eine

Packung derviel-

bewährten

Kaiser's

Brust-Caramellen

mit den 5 Tannen

Jetzt: Bentel 35 Pfg.

Dose 75 Pfennig.

Zu haben bei:

Hirsch-Apothek M. Ebert,

Möller-Drogerie Gottfr. Wehner,

Kreuz-Drogerie Fritz Jaekel,

Max Herrich,

Lomnitz: Richard Grossmann;

Herm. Schlotter und wo Plakate

sichtbar.